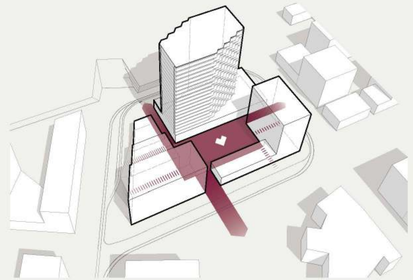
Teilnehmer 1

Glatt und Verkehrt

Der Hochpunkt mit Twist zur freien Mitte

Gefasster Binnenplatz

Die versetzte Lage der Baukörper bildet **drei öffentliche Zugänge** zum zentralen Binnenplatz. Sie sind so gelegt, dass der direkte Blick immer auf eine gegenüberliegende Gebäudefront trifft. Der Platz wirkt somit beim Betreten gefasst und bekommt eine **urbane Atmosphäre**.
Weiters wird der Platz über vier gebäudeinterne **halbprivate Durchgänge** erschlossen, die gemeinsam mit den öffentlichen Funktionen im Erdgeschoss eine durchlässige Zone bilden.
Die Front des Hochhauses stellt mit der leicht gefalteten Fassade den Schwerpunkt am Platz dar.

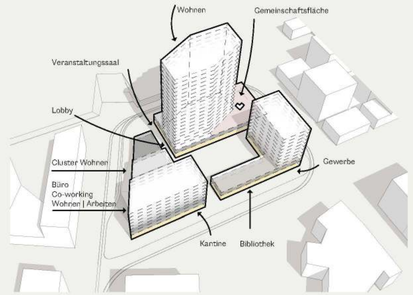


Belebte Dachterrassen

Von jedem der drei Baukörper ist eine **Dachterrasse** auf dem jeweiligen Sockelgeschoss erschlossen, durch die sich zusätzliche private Freiflächen für die Bewohner ergeben. Diese Terrassen stellen Grünräume im städtischen Umfeld dar und schaffen eine **Verbindung zur freien Mitte**. Die Baukörpergliederung ermöglicht von jeder Terrasse aus den **Blick zur freien Mitte**, um den Bezug zum umliegenden Grünraum herzustellen.

Vielfältiges Nutzungsangebot

Rund um den zentralen Binneplatz sammelt sich im Erdgeschoss ein **breites Funktionsspektrum** aus öffentlichen und halböffentlichen Einrichtungen, die sowohl mit dem Platz als auch der Umgebung kommunizieren. Von Fitnesscenter, Bibliothek und sonstigen Gewerbeflächen, bis Büroeinheiten, Kantine, Hochhauslobby, Veranstaltungsraum und Gemeinschaftsflächen ergibt sich durch die Nutzungsvielfalt eine **belebte Erdgeschosszone**. Im 1. Obergeschoss stellen die **flexiblen Grundrisse** die Möglichkeit dar, die einzelnen Einheiten sowohl als Wohnungen als auch Büros zu nutzen.

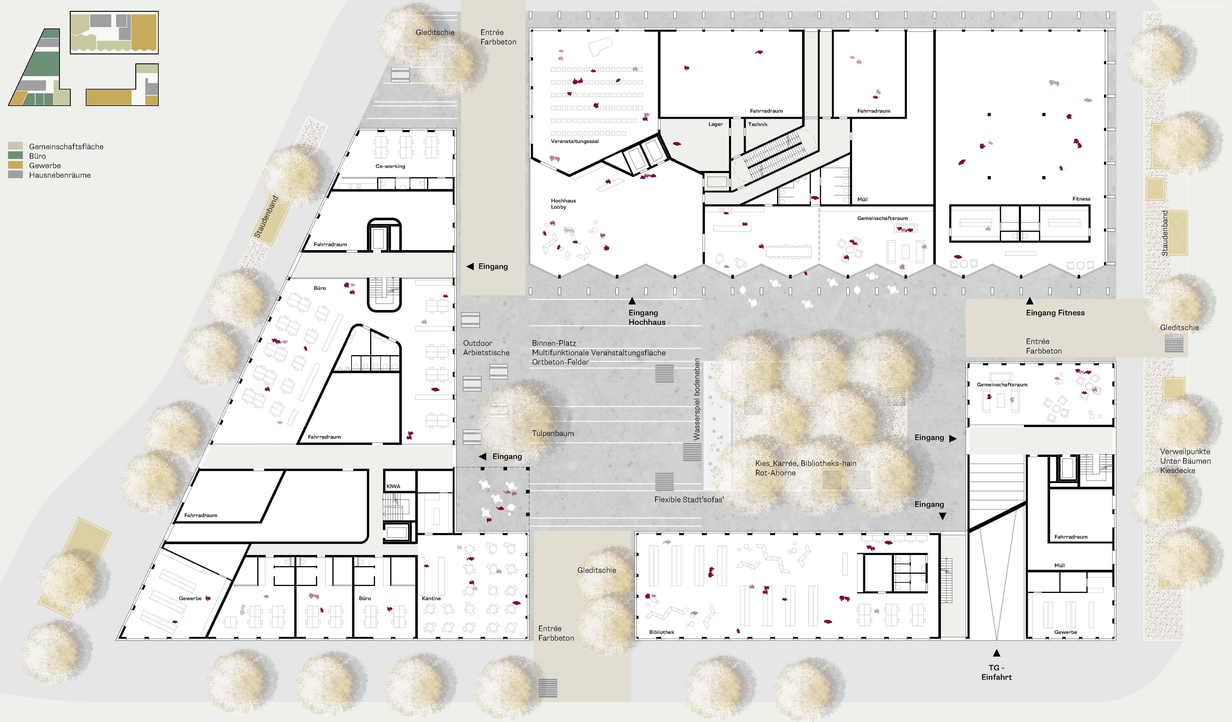


Optimale Belichtung

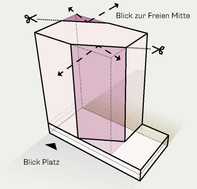
Zur Stadt ergeben die drei unterschiedlichen Baukörper eine **klare Kante** und schaffen offene Zugänge zum geschützten Platz in der Mitte.
Die Hochpunkte sind so gesetzt, dass sich für die Wohnungen und die Freiräume optimale Belichtungssituationen ergeben. Das **Wegknicken der langen Hochhauskanten** wird zu einer öffnenden Geste zum Platz hin und lässt diesen luftiger wirken. Durch das Versetzen der Gebäudekanten zur Freien Mitte hin, entsteht ein kleiner Vorplatz für die Büros und den Veranstaltungssaal an der Nordwestseite.

2-Stunden-Schatten Nachweis | 1:1000

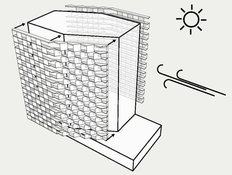
Lageplan | 1:500



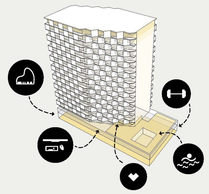
Grundriss Erdgeschoss | 1:200



Form und Orientierung



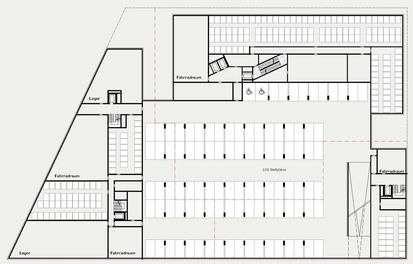
Panele als Wind- und Sonnenschutz



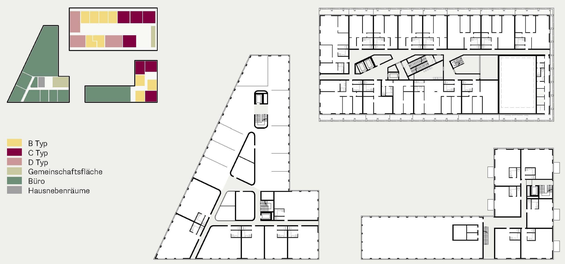
Breites Nutzungsangebot

Die Hauptfassaden des Turms zur freien Mitte und zum Binnenplatz werden durch das **Wegknicken der Fassade** gegliedert. Dadurch ergeben sich bessere Belichtungssituationen sowohl für die Wohnungen als auch den Platz.

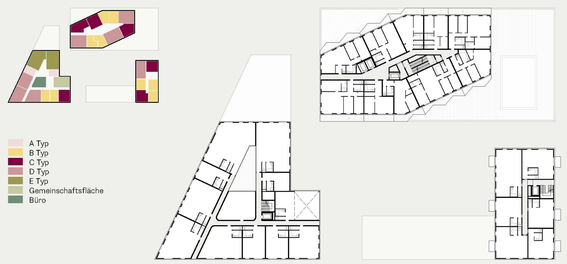
Drei unterschiedlich ausgestaltete Fassaden prägen den Turm. Zwei geschlossene Fassaden an den Schmalseiten werden durch vier Fassaden mit **großzügigen Balkonen** ergänzt. Der Windschutz sowie die Privatsphäre werden durch **drehbare Lamellen** sowie **verschiebbare Läden** gewährleistet. Diese Elemente prägen das Erscheinungsbild des Turms in der Stadt.



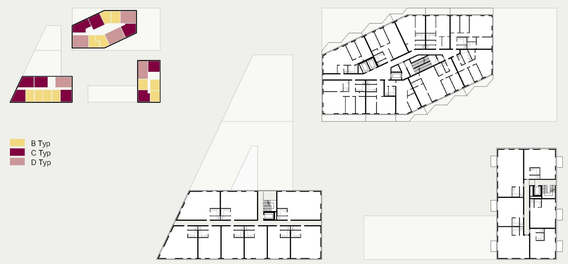
Grundriss Untergeschoss 1 | 1:500



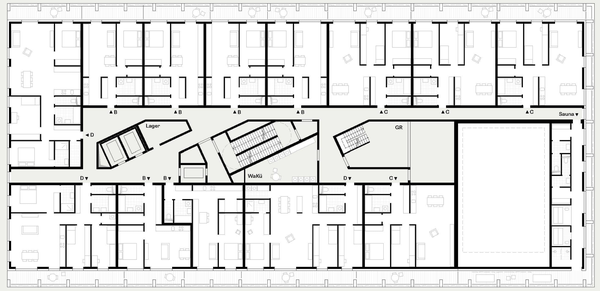
Grundriss Obergeschoss 1 | 1:500

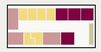


Grundriss Obergeschoss 3 | 1:500



Grundriss Obergeschoss 5 | 1:500





B Typ
C Typ
D Typ
Gemeinschaftsfläche

Grundriss Obergeschoss 1 | 1:200

B Typ
C Typ
D Typ
Gemeinschaftsfläche

Grundriss Obergeschoss 2 | 1:200

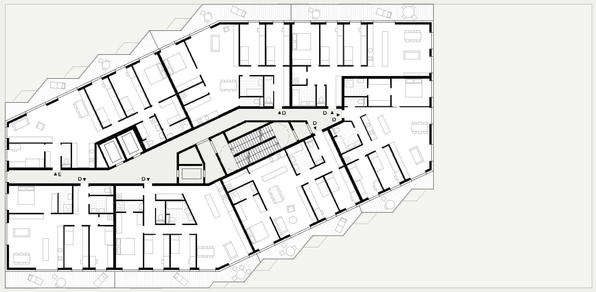
B Typ
C Typ
D Typ
Gemeinschaftsfläche

Grundriss Obergeschoss 3-18 | 1:200

Schnitt | 1:200

Ansicht Süd | 1:200

Ansicht Ost | 1:200



B Typ
C Typ
D Typ
E Typ

Grundriss Obergeschoss 19 | 1:200

B Typ
C Typ
D Typ
E Typ

Grundriss Obergeschoss 20 | 1:200

B-Typ

WNF 55,29 m²
Balkon 11,73 m²

C-Typ

WNF 77,53 m²
Balkon 14,23 m²

E-Typ

WNF 125,27 m²
Balkon 21,30 m²

B-Typ

WNF 56,93 m²
Balkon 13,91 m²

D-Typ

WNF 105,24 m²
Balkon 19,51 m²

C-Typ

WNF 82,13 m²
Balkon 18,93 m²

Wohnungsgrundrisse | 1:100

Ansichtsstreifen | 1:20

Fassadenschnitt | 1:20